

Niederschrift der 91. Sitzung des Beirats für Bildende Kunst vom 4. Februar 2021

Öffentlicher Teil

Top 1: SUN*25: Stand der Dinge

Zwei Ausstellungen, eine in der Kunsthalle Nürnberg mit Schwerpunkt des SUN 1971 und dem Vergleich mit anderen Kunst-im-öffentlichen-Raum-Projekten, sowie eine im Neuen Museum Nürnberg mit der öffentlichen Rezeption des SUN 1971, nehmen Formen an. Die Ausstellungen werden vom 24.06./25.06. bis zum 26.09.2021 laufen. Am Eröffnungswochenende wird es ein Symposium geben. Der Tagungsleiter Jörg Heiser, UDK Berlin, wurde benannt. Es soll eine hybride Veranstaltung werden.

Eine zentrale Website wird mit Informationen zu den Ausstellungen, dem Programm, dem SUN-Archiv sowie Stadtkarten zur Verfügung stehen.

Die Stadtgespräche finden ab Herbst 2021 statt.

Top 2: Dianaplatz: Kunstprojekt SUN*25

Für die Jury stehen Pirko Schröder und Andrea Sohler zur Verfügung. Angefragt werden Julienne Lorz vom Gropiusbau Berlin und Eva Huttenlauch vom Lenbachhaus München. Falls ein externer Landschaftsplaner beauftragt wird, wird dieser gebeten, einen Sitz als Sachpreisrichter zu übernehmen. Die Fördermittelgeber werden ebenfalls einen Sitz erhalten.

Die Ausschreibung wird auch auf Englisch veröffentlicht.

Top 3: Kunst am Bau: Hainstraße, Ecke Regensburger Straße

Dem Investor wird ein zweistufiger Wettbewerb vorgeschlagen und die dem Beirat bekannte Liste mit zehn Künstler*innen überreicht. Es stehen 400 Euro für die Skizzierung einer Idee, max. zwei Blätter DIN A3, zur Verfügung. Über die Entwürfe entscheidet ein Gremium aus Beiratsmitgliedern und Investor. Drei bis fünf Künstler kommen in die engere Wahl und werden in einer zweiten Runde für 2.000 Euro einen ausgearbeiteten Entwurf einreichen.

Top 4: Gemeinschaftshaus Langwasser: Künstlerauswahl

Die Künstler*innen wurden angefragt. Für den Entwurf wird eine Veröffentlichung der Stadt Nürnberg mit Erklärung, Lageplan und Bildern zur Verfügung gestellt. Ebenfalls wird ein gemeinsamer Ortstermin gemacht. Nachrichtlich: Von den fünf angefragten Künstlern hat Meide Büdel abgesagt.

Top 5: Betonpfeiler

Der Beirat hat sich die Situation an der Von-der-Thann-Straße angesehen und ist zu dem einstimmigen Urteil gekommen, dass die Betonscheibe für ein Kunstwerk ungeeignet ist. Jedoch weist der Beirat darauf hin, dass am Straßenrand drei Säulen von Katharina Grosse stehen, die auf jeden Fall erhalten werden müssen. Die Arbeit wurde damals von der

Siemensstiftung (Heute Siemens Art Program) aufgestellt. Frau Grosse zählt zu den namhaftesten deutschen Künstlerinnen.

Top 6: Stand der Dinge: Rochusfriedhof, Rosenbeet

Das Projekt Rosenbeet für den Rochusfriedhof ist soweit aufgestellt, dass es präsentiert werden kann. Die Beteiligten werden demnächst zu einem Termin eingeladen.

Top 7: Kulturausschuss

Das Ergebnis der Mitgliederwahl des BBiK wird dem Ferienausschuss vorgelegt:
Meide Büdel, Christian Rösner, Dagmar Buhr und Florian Tuercke werden für das Amt vorgeschlagen.

Im nächsten Kulturausschuss wird auch die Verlegung des Kunstwerks „Mäandolith“ von Axel Ring zum Langwasserbad, sowie die Verlegung des Stücks Berliner Mauer auf den Platz der Deutschen Einheit behandelt.

Top 8: Generalsanierung Grünanlage Hohe Marter

Der Beirat bittet zukünftig bei Denkmälern und Kunstwerken das Gremium über Veränderungen der Standorte zu Beginn der Planungen in Kenntnis zu setzen.

Top 9: Gudrun Kunstmann: Frau-mit-Krug-Brunnen, Stadtpark

Der Beirat befürwortet eine Diskussion um den zukünftigen Umgang mit durch Vandalismus geschädigten Kunstwerken. Ob eine Rekonstruktion, ein neues Kunstwerk oder ein Verweis auf z.B. Gewalt an Frauen an dieser Stelle gewünscht wird. Auf jeden Fall wird der Brunnen spätestens mit dem Masterplan Stadtpark wieder in Betrieb genommen. Der Beirat wird den Prozess weiter begleiten.

Top 10: Beuys-Eiche

Der Standort im Innenhof des Künstlerhauses wird befürwortet. Die Fläche vor dem Umweltreferat scheidet aus technischen Gründen aus.

Nürnberg, 5.02.2021

